

Vom Scheffelpreis bis zum Poesiefestival, Axel Schock, Journalist und Autor

Donnerstag, den 15.11.2018, 19.00 Uhr Musiksaal im Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim

Axel Schock, aufgewachsen in Sinsheim und 1985 Abitur am Wilhelmi-Gymnasium abgelegt, studierte Literatur- und Theaterwissenschaft sowie Publizistik an der freien Universität Berlin. Ab 1982 gab es von ihm die ersten literarischen Veröffentlichungen. Sein sprachliches Talent wurde 1985 am Wilhelmi-Gymnasium mit dem Scheffelpreis gewürdigt. Seit 1985 lebt und arbeitet er in Berlin als Kulturjournalist und Publizist für unterschiedliche Zeitschriften und Tageszeitungen, u.a. als Redakteur für die Berliner Zeitung, taz, Berliner Morgenpost, kulturnews und die Nachrichtenagentur dapd.

Axel Schock arbeitet aktuell als Redakteur bei der Deutschen Aidshilfe.

Außerdem schrieb er Features für den Hörfunk und arbeitet für das Fernsehen. Unter Pseudonym hat er verschiedene literarische Bücher veröffentlicht. Er ist Mitglied im Team des Poesiefestivals in Berlin. Dieses Festival ist ein Projekt des Hauses für Poesie und findet seit 2000 jährlich statt. Jährlich lassen sich 8.000 bis 12.000 Besucher dabei von Lyrik in ihren verschiedenen Facetten berühren.

Axel Schock wird sich in einer Talkrunde den Fragen von Jugendlichen des Wilhelmi-Gymnasiums stellen. Dabei wird es um seine persönliche Lebensgeschichte gehen, auch mit dem Blick auf die Zeit, als Homosexualität eher Widerspruch als Toleranz erzeugte. Der Bedeutung von Literatur und Lyrik in der Lebenswelt von heute wird von den Jugendlichen hinterfragt werden. Interessant werden sicher die Einblicke, die Axel Schock den Zuhörern geben wird, wenn es um die Veränderungen und Herausforderungen in der Medienwelt, besonders in den Printmedien gehen wird.

Das Format der Talkrunde und die jugendlichen Gesprächspartner geben diesem Abend einen ganz besonderen Reiz.

Der Eintritt ist frei.